

MARIAN FILAR  
3701 CONSHOCKEN AVE.  
PHILADELPHIA, PA. 19131

Philadelphia, Pa.  
den. 17. IV. 90.

sehr geehrte Frau Berger,

Haben Sie vielen herzlichsten Dank für das herrliches Bild von Ihrem lieben Vater, den ich doch so viel zu verdanken hatte und auch für die wunderschöne Karte mit dem Gedicht von Johannes Hansen. Da sollte eigentlich jeder lebendige Mensch diese herrliche Worte jeden Tag nach den aufstehen ganz laut lesen. Vielleicht wäre die Menschheit eines besseres belehrt.

Das gebrochene Brot (auf der Karte) hat mich nochmal an Herr Staller erinnert, weil Er oft mich in den Bunker am Schießplatz in Schlieffen <sup>wo ich</sup> gearbeitet habe, besucht hat, und unter seinen Ledermantel hat Er ein 3pfundiges Militärbrot gebracht. Da hat Er es in zwei Hälften geteilt und sagte (ich erinnere mich ganz genau an seine Worte): "Eine Hälfte für Sie und eine Hälfte für mich." Das habe ich nie vergessen. So einen wunderbaren Menschen in diese Hölle zu finden war für mich ein Gott gegebenes Glück. Nun freue ich mich so sehr dass ich jetzt das Bild von Ihrem lieben Vater habe. Es wird einen Ehrenplatz in meinem Musikzimmer, neben Prof. Walter Giesecking (mein deutscher Klavierprofessor in Wiesbaden) erhalten, nachdem ich einen schönen Rahmen (FRAME auf Englisch) finde.